BDU
Bundesverband Deutscher
Unternehmensberatungen

FACTS & FIGURES ZUM CONSULTINGMARKT 2024

» Digitalisierung und Künstliche Intelligenz machen Beratung effizienter und ermöglichen gleichzeitig neue Geschäftsmodelle und Leistungsangebote. «

Ralf Strehlau, BDU-Präsident

INHALT

Management Summary	**5**
Die Entwicklung des Consultingmarktes 2023	**6**
Die (Mitarbeitenden-) Struktur	**8**
Die Beratungsfelder	**9**
Die Klienten	**10**
Ausblick	**11**
Ausblick Beratungsfelder 2024	**13**
Ausblick Klienten 2024	**14**
Einige Trends im Consulting	**15**
Tabellenanhang	**18**
Anhang Studienlegende	**20**
Der Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen BDU e.V.	**21**

Der Consultingmarkt in Deutschland

Gesamtmarktumsatz

46,7
Milliarden Euro

davon....

37,4 Mrd. € **Großunternehmen**
8,8 Mrd. mit **Neukunden**
5,9 Mrd. € im **Ausland**

2023

Consultingunternehmen

26.650

Branchenwachstum

+7,2
Prozent

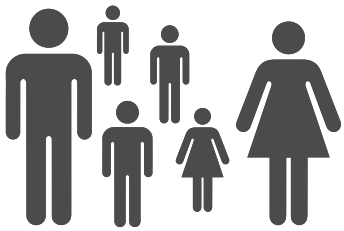
davon....

+10,3 % große Consultingunternehmen
+8,5 % mittelgroße Consultingunternehmen
+1,8 % kleinere Consultingunternehmen

Mitarbeitende

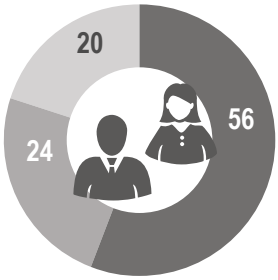
231.000

Frauenanteil:
36 %



Struktur

Mitarbeitende in Prozent

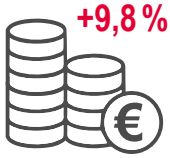


- **Partner, Projektleiter und Senior-Consultants**
- **Junior Consultants**
- **Interne Funktionen und Backoffice**

2024

Gesamtmarktumsatz

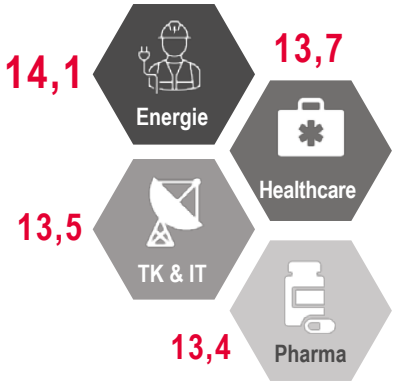
51,5
Milliarden Euro



+9,8 %

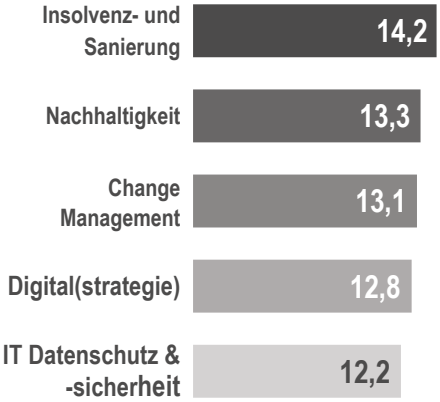
Klientenbranchen

Aus diesen Branchen verspricht sich die Consultingbranche die größten Nachfragezuwächse (Prognosen in Prozent)



Beratungsfelder

Diese Beratungsthemen werden 2024 besonders stark nachgefragt sein (Prognosen in Prozent)



MANAGEMENT SUMMARY

Das Jahr 2023 stand im Zeichen vielfältiger globaler Herausforderungen, die das gesamtwirtschaftliche und politische Umfeld prägten. Geopolitische Spannungen, die anhaltende Erholung von der COVID-19-Pandemie, sowie nachhaltigkeits- und digitalisierungsgetriebene Transformationsprozesse beeinflussten maßgeblich die wirtschaftliche Entwicklung weltweit und insbesondere in Deutschland.

Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im Jahr 2023 zeichnete sich durch eine moderate Erholung aus, wobei das Bruttoinlandsprodukt (BIP) eine Veränderung aufwies, die die Resilienz der deutschen Wirtschaft unterstreicht. Trotz globaler Unsicherheiten und Herausforderungen gelang es, eine stabile wirtschaftliche Basis zu bewahren und teilweise auszubauen.

Der deutsche Consultingmarkt* spiegelte diese allgemeine Entwicklung wider und verzeichnete ein Wachstum von 7,2 Prozent auf einen Gesamtmarktumsatz von 46,7 Milliarden Euro. Dies stellt ein Marktwachstum von beeindruckenden 97 Prozent seit dem Jahr 2012 dar. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem das Wachstum bei 15 Prozent lag, zeigt sich eine Normalisierung der Wachstumsraten. Die Anzahl der im Consultingmarkt tätigen Mitarbeitenden stieg um 5,5 Prozent auf geschätzte 231.500, während der Zuwachs im Backoffice-Bereich mit 2,5 Prozent moderater ausfiel. Dieser Trend spiegelt die vereinzelt bekannt gewordenen Pläne einiger großer Consultingunternehmen zum Stellenabbau wider.

Der Frauenanteil auf Consultingebene stieg nur leicht auf 30 Prozent (+3 Prozent), und obwohl der Frauenanteil in der Unternehmensleitung auf 14,5 Prozent (+5 Prozent) anwuchs, bleibt eine Diskrepanz zu den ambitionierten Zielen der Beratungsunternehmen bestehen.

Die dynamischsten Wachstumsfelder im Beratungsmarkt 2023 umfassten die Beratung in Nachhaltigkeitsfragen (+18,1 Prozent), Digitalstrategie (+16,3 Prozent), Artificial Intelligence (+15,4 Prozent), Change Management und Transformationsberatung (+14,2 Prozent) sowie Insolvenz- und Sanierungsberatung (+13,3 Prozent). Diese Felder, obwohl jeweils von kleinerer Größe, unterstreichen die zentrale Rolle von Beratungsunternehmen bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen.

Interessanterweise stieg auch der Anteil von Neukunden leicht auf 19 Prozent (von 17 Prozent im Jahr 2022) und der Anteil von Kunden im Ausland von 12 Prozent auf 12,5 Prozent, was die internationale Ausrichtung und die Fähigkeit zur Erschließung neuer Märkte durch deutsche Consultingfirmen hervorhebt.

Wachstumstreiber auf Kundenseite waren insbesondere die Energie- und Versorgungswirtschaft (+10,8 Prozent), die Versicherungsbranche (+10,1 Prozent), der Fahrzeugbau (+9,9 Prozent) und der Bereich Medien und Entertainment (+9,7 Prozent). Diese Branchen zeigen, wo aktuell die größten Beratungsbedarfe bestehen und welche Sektoren besonders dynamische Entwicklungen durchlaufen.

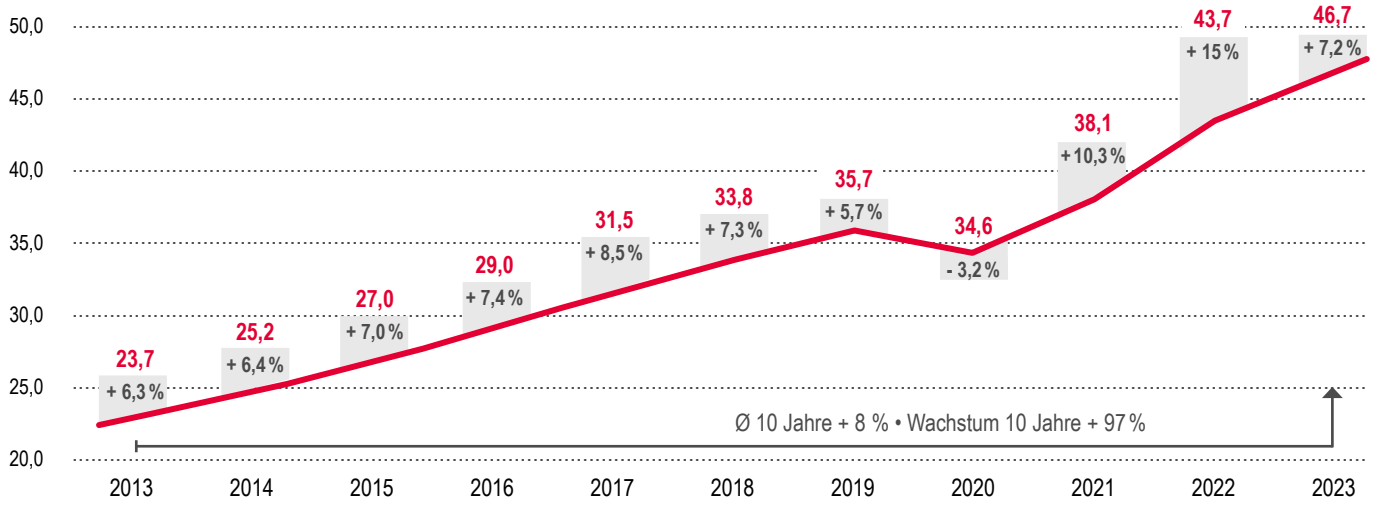
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Jahr 2023 für den deutschen Consultingmarkt ein Jahr der Konsolidierung und des stabilen Wachstums war. Die Branche bewies ihre Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit angesichts globaler Unsicherheiten und bestätigte ihre Rolle als wesentlicher Treiber für wirtschaftliche und digitale Transformationen.

* Der Gesamtmarktumsatz der Personalberatungsbranche sowie Umsätze aus den beratungsnahen Bereichen Outsourcing, Softwareentwicklung und Systemintegration fließen seit 2020 nicht mehr in die BDU-Definition des Consultingmarktes ein.

DIE ENTWICKLUNG DES CONSULTINGMARKTES 2023

Im Jahr 2023 erlebte der deutsche Consultingmarkt ein Wachstum von 7,2 Prozent, wobei der Gesamtmarktumsatz auf 46,7 Milliarden Euro anstieg. Dies reflektiert ein beeindruckendes Marktwachstum von 97 Prozent seit 2012, demonstriert jedoch auch eine deutliche Divergenz im Wachstum zwischen den verschiedenen Größenklassen der geschätzten 26.650 Beratungsunternehmen.

GRAFIK 1: ENTWICKLUNG DES BRANCHENUMSATZES UND WACHSTUMSRATEN, 2013 BIS 2023



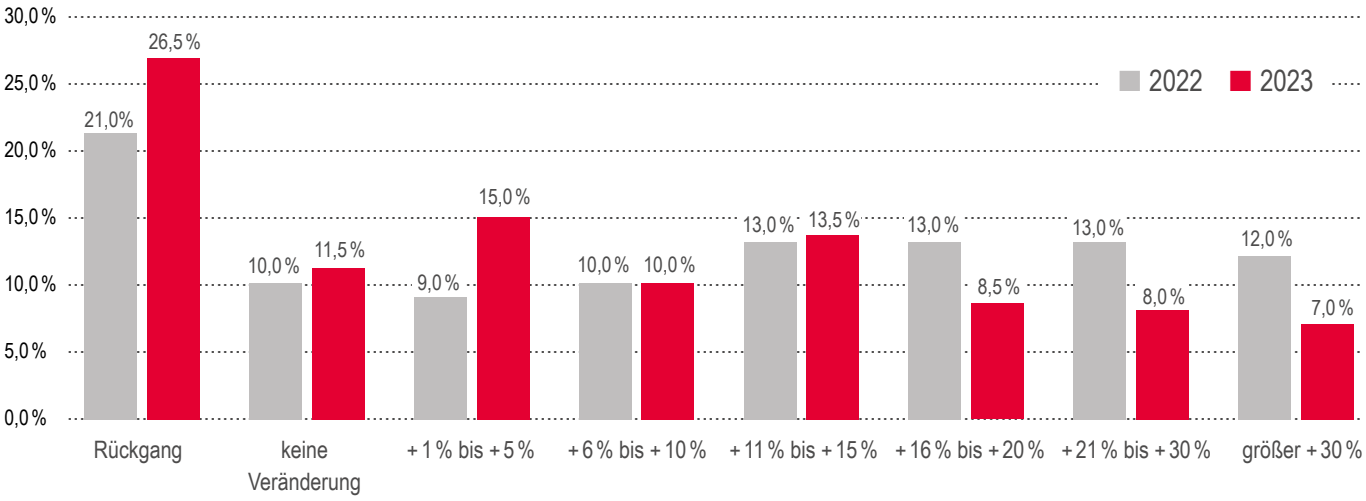
Insbesondere große Consultingfirmen mit einem Jahresumsatz über 50 Millionen Euro verzeichneten ein überdurchschnittliches Wachstum von 10,3 Prozent, was ihren Marktanteil auf knapp 47 Prozent erhöhte. Ein zunehmend wichtiger Faktor für die Expansion großer Beratungsunternehmen war deren Strategie der Unternehmensakquisitionen. Beispiele hierfür waren die Übernahme von Vocatus durch Accenture und die Akquisitionen von civity und acondas durch Ramboll. Derartige Zukäufe ermöglichen es den großen Beratungshäusern, ihr Dienstleistungsportfolio zu erweitern, neue Kompetenzbereiche zu erschließen und ihre Marktposition zu stärken.

Im Kontrast dazu standen Beratungsunternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 500.000 Euro, die praktisch ein Nullwachstum erlebten. Diese Entwicklung hatte sich bereits in der vom BDU quartalsweise durchgeführtenGeschäftsklimabefragungen angedeutet.

TABELLE 1: WICHTIGE MARKTKENNZAHLEN NACH GRÖSSENKLASSEN, 2023

	Gesamtmarkt	Große	Mittelgroße				Kleinere		Beratungs-boutiquen
		über € 50 Mio	€ 15 bis € 50 Mio	€ 5 bis bis 15 Mio.	€ 2,5 bis 5 Mio.	€ 1 bis 2,5 Mio.	€ 500.000 bis 1. Mio.	€ 250.000 bis 500.000	unter € 250.000
Umsatz in Mrd. €	**46,7**	21,8	5,6	3,0	3,9	4,9	3,3	2,3	1,9
ø Unternehmenswachstum		10,3 %	7,7 %	4,9 %	5,2 %	4,6 %	3,6 %	1,3 %	0,8 %
Anzahl Beratungs-unternehmen (geschätzt)	**26.650**	175	175	250	1.100	2.400	3.800	6.250	12.500

GRAFIK 2: VERTEILUNG DER WACHSTUMSRATEN, 2022 UND 2023



Etwa 27 Prozent aller Consultingunternehmen verzeichneten einen Umsatzrückgang, verglichen mit 21 Prozent im Vorjahr, während nur 23 Prozent ein Umsatzwachstum von mehr als 15 Prozent erreichen konnten – ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu 38 Prozent im Vorjahr.

Auch die Gründe für Umsatzwachstum waren oftmals sehr unterschiedlich. Große Consultingunternehmen nannten die Einstellung zusätzlicher Beraterinnen und Berater als Hauptgrund für ihr Wachstum. Mittelgroße Unternehmen wiesen neben der Einstellung neuer Kräfte auch auf eine höhere Auslastung ihrer Consultants hin. Für kleinere Beratungsunternehmen war ebenfalls eine höhere Auslastung der Hauptgrund für Umsatzzuwächse, wobei in diesem Segment in den vergangenen Jahren eher untypische Preiserhöhungen ebenfalls zu Umsatzsteigerungen beitrugen.

Diese Entwicklungen zeigen, dass der deutsche Consultingmarkt im Jahr 2023 von einer komplexen Dynamik geprägt war, mit signifikanten Unterschieden in den Wachstumschancen und -strategien zwischen Unternehmen verschiedener Größe.

TABELLE 2: VORRANGIGE GRÜNDE FÜR WACHSTUM IM JAHR 2023

	Höherer Honorare*	Höhere Auslastung	Neuein-stellungen	M&A Aktivitäten
Große	0 %	27 %	91 %	5 %
Mittelgroße	17 %	30 %	28 %	2 %
Kleinere	27 %	68 %	5 %	0 %

* Antwortoptionen „Ausschließlich“ und „Vor allem“

DIE (MITARBEITENDEN-) STRUKTUR

Im deutschen Consultingmarkt ist die Zahl der Mitarbeitenden im Jahr 2023 um 5,5 Prozent auf 231.500 gestiegen, was die anhaltende Dynamik in der Branche unterstreicht. Während die Zahl der Consultants um 6,5 Prozent auf 184.500 zugenommen hat, verzeichneten die im Backoffice und in internen Funktionen tätigen Mitarbeitenden lediglich einen Anstieg um 2,5 Prozent auf rund 47.000. Dieser etwas geringere Zuwachs nimmt möglicherweise bereits den von einigen großen Consultingunternehmen angekündigten Stellenabbau als Reaktion auf effizientere Prozesse und den Einsatz von KI-Tools vorweg.

Parallel dazu zeigt sich im Bereich der Geschlechterdiversität ein langsamer, aber positiver Trend. Der Frauenanteil auf Consultingebene ist um 3 Prozent auf 30 Prozent gestiegen. Auf der Ebene der Unternehmensleitung hat sich der Frauenanteil um 5 Prozent auf 14,5 Prozent erhöht, was jedoch hinter den Zielen vieler Consultingfirmen zurückbleibt, die sich für eine stärkere Repräsentation von Frauen in Führungspositionen einsetzen. Dies deutet darauf hin, dass trotz erkennbarer Fortschritte die Branche weiterhin vor Herausforderungen steht, um die angestrebte Geschlechterdiversität in allen Ebenen der Unternehmenshierarchie zu erreichen.

GRAFIK 3: ANTEIL WEIBLICHER MITARBEITER, 2023

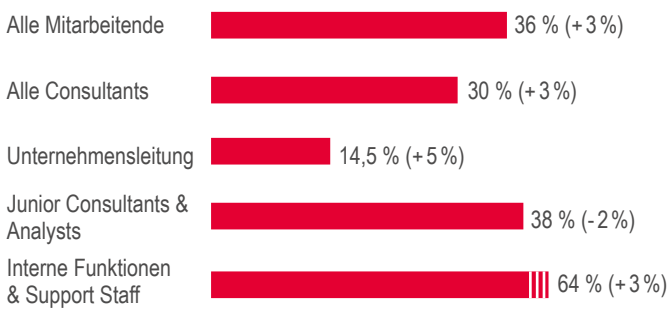


TABELLE 3: MITARBEITENDENSTRUKTUR, 2023

	Gesamtmarkt	Große	Mittelgroße				Kleinere		Beratungs-boutiquen
		über € 50 Mio	€ 15 bis € 50 Mio	€ 5 bis bis 15 Mio.	€ 2,5 bis 5 Mio.	€ 1 bis 2,5 Mio.	€ 500.000 bis 1. Mio.	€ 250.000 bis 500.000	unter € 250.000
Alle Mitarbeitenden	**231.500**	**75.500**	**25.500**	**16.000**	**23.000**	**30.500**	**22.500**	**18.000**	**20.500**
Veränderung	5,5 %	8,0 %	7,0 %	6,0 %	6,0 %	5,5 %	3,5 %	2,0 %	2,0 %
Consultants	**184.500**	58.000	20.000	14.000	20.000	25.500	19.000	14.500	13.500
Veränderung	6,5 %	9,5 %	8,0 %	6,5 %	6,5 %	6,0 %	4,0 %	2,0 %	2,5 %
... davon Junior Consultants & Analysts	**56.000**	26.000	7.000	4.000	5.000	5.500	3.500	2.500	2.500
Veränderung	5,0 %	4,5 %	5,0 %	7,0 %	7,5 %	6,5 %	5,0 %	2,0 %	2,0 %
Internen Funktionen und Support Staff	**47.000**	17.500	5.500	2.000	3.000	5.000	3.500	3.500	7.000
Veränderung	2,5 %	2,5 %	3,5 %	4,5 %	4,0 %	4,5 %	1,5 %	1,0 %	1,0 %

DIE BERATUNGSFELDER

Im Jahr 2023 zeichneten sich in der Consultingbranche besonders fünf Beratungsfelder durch starkes Wachstum aus. Obwohl diese zusammen lediglich knapp 10 Prozent des Gesamtmarktumsatzes von 46,7 Mrd. Euro repräsentieren, verdeutlichen sie, dass sich die Kundenunternehmen in einem dynamischen Transformationsprozess befinden, der eine strategische Neuausrichtung in verschiedenen Bereichen erfordert.

2023 sehen die Consulting-Hauptfelder gemischtes Wachstum: IT-Beratung erzielt 10,2 Mrd. Euro mit +6,1 Prozent (2022: +15,5 Prozent), Strategieberatung wächst auf 12,1 Mrd. Euro mit +8,7 Prozent (2022: +17 Prozent), Organisations-/Prozessberatung erreicht 20,1 Mrd. Euro mit +7 Prozent (2022: +13,5 Prozent), und HR-Beratung steigt auf 4,3 Mrd. Euro mit 7,9 Prozent (2022: +15,5 Prozent).

GRAFIK 4: MARKTANTEILE UND WACHSTUMSRATEN DER 4 HAUPTBERATUNGSFELDER, 2023

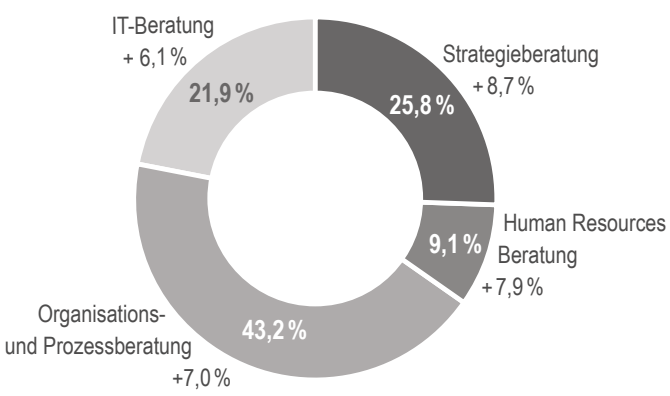


TABELLE 4: WACHSTUMSRATEN UND MARKTANTEILE NACH BERATUNGSFELDERN, 2023

	Wachstum 2023	Wachstum 2022	Marktanteil 2023
Nachhaltigkeit	18,1 %	neu	0,7 %
Digital(strategie)	16,3 %	neu	2,6 %
Artificial Intelligence	15,4 %	neu	0,9 %
Changemanagement & Transformationsberatung	14,2 %	11,0 %	3,4 %
Insolvenz- und Sanierungsberatung	13,3 %	18,0 %	2,0 %
IT Datenschutz & Datensicherheit	12,7 %	22,5 %	1,7 %
Beschaffung und Supply Chain Management	12,6 %	13,5 %	5,4 %
M&A und Nachfolgeberatung	11,6 %	9,0 %	1,1 %
Innovation	11,1 %	19,0 %	6,0 %
Management Diagnostik und - Development	10,6 %	16,5 %	3,5 %

Die Gründe für die starke Nachfrage in diesen Bereichen sind vielfältig. Der Fokus auf Nachhaltigkeitsberatung (+18,1 Prozent) reflektiert die zunehmende Bedeutung, die Unternehmen der Integration von Umwelt- und Sozialstandards in ihre Geschäftsmodelle beimessen. Der Bedarf an Digitalstrategieberatung (+16,3 Prozent) und AI-Beratung (+15,4 Prozent) spiegelt die rasante technologische Entwicklung und die Notwendigkeit zur Digitalisierung wider, um im Wettbewerb bestehen zu können. Die Nachfrage nach Change Management- und Transformationsberatung (+14,2 Prozent) zeigt, dass Unternehmen aktiv nach Unterstützung suchen, um sich an stetig ändernde Marktanforderungen anzupassen. Insolvenz- und Sanierungsberatung ist besonders in wirtschaftlich unsicheren Zeiten gefragt, da Unternehmen Strategien zur Bewältigung finanzieller Herausforderungen benötigen.

DIE KLIENTEN

Rund 37,4 Euro (nach 34 Mrd. Euro im Vorjahr) erwirtschaftet die Consultingbranche im Jahr 2023 mit Großunternehmen und Konzernen mit mehr als 250 Mitarbeitenden. Steht diese Kundenzielgruppe bei großen Consultingunternehmen noch für 95 Prozent (90 Prozent im Vorjahr) des Gesamtumsatzes, liegt der Anteil bei kleineren Unternehmensberatungen nur noch bei 34 Prozent (36 Prozent). 87 Prozent des Umsatzes von 46,7 Mrd. Euro entfällt zudem auf Kunden im Inland und 19 Prozent auf Neukunden.

TABELLE 5: UMSATZVERTEILUNG NACH GRÖSSE DER KLIENTEN-UNTERNEHMEN, 2023

	Großunter-nehmen*	Mittelstand*	Kleinstunter nehmen*
Gesamtmarkt	**80 %**	**19 %**	**1 %**
Große	95 %	5 %	0 %
Mittelgroße	83 %	16 %	1 %
Kleinere	34 %	63 %	3 %

TABELLE 6: WACHSTUMSRATEN UND MARKTANTEILE NACH KLIENTENBRANCHEN, 2023

	Wachstum 2023	Wachstum 2022	Marktanteil 2023
Energieversorger	10,8 %	19,0 %	9,0 %
Versicherungen	10,1 %	11,0 %	12,4 %
Fahrzeugbau	9,9 %	17,0 %	12,0 %
Medien & Entertainment	9,7 %	neu	0,8 %
Professional Services	9,7 %	17,5 %	4,6 %
Telekommunikation & IT	8,8 %	neu	7,5 %
Non Profit und Public	7,3 %	16,0 %	10,0 %
Handel	7,2 %	17,0 %	4,9 %
Maschinenbau	5,5 %	15,0 %	5,7 %
Transport, Logistik & Touristik	5,2 %	11,5 %	3,5 %
Kreditinstitute	4,5 %	10,0 %	11,2 %
Konsumgüterindustrie	3,3 %	10,5 %	5,2 %
Healthcare	3,1 %	21,0 %	3,7 %
Bauindustrie & Immobilien	3,0 %	neu	0,5 %
Pharma	2,7 %	neu	4,5 %
Chemie	0,4 %	neu	1,5 %

Die drei stärksten Wachstumstreiber auf Kundenseite waren die Energie- und Versorgungswirtschaft (+10,8 Prozent), die Versicherungsbranche (+10,1 Prozent) und der Fahrzeugbau (+9,9 Prozent).

Energieversorger in Deutschland stehen vor einer Reihe von Herausforderungen, bei denen sie die Unterstützung externer Experten benötigen. Zu den wesentlichen zählen: Energiewende und Dekarbonisierung, regulatorische Anforderungen, Digitalisierung, Schwankende Preise und Beschaffungskosten sowie die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Netzstabilität.

Auch die Versicherungsbranche sieht sich einem größeren technologischem Wandel gegenüber. Hierbei werden sie von Consultingunternehmen in Themen wie digitale Transformation, Entwicklung digitaler Strategien, Implementierung von Technologien wie KI und Blockchain für effizientere Prozesse und Produktinnovation begleitet.

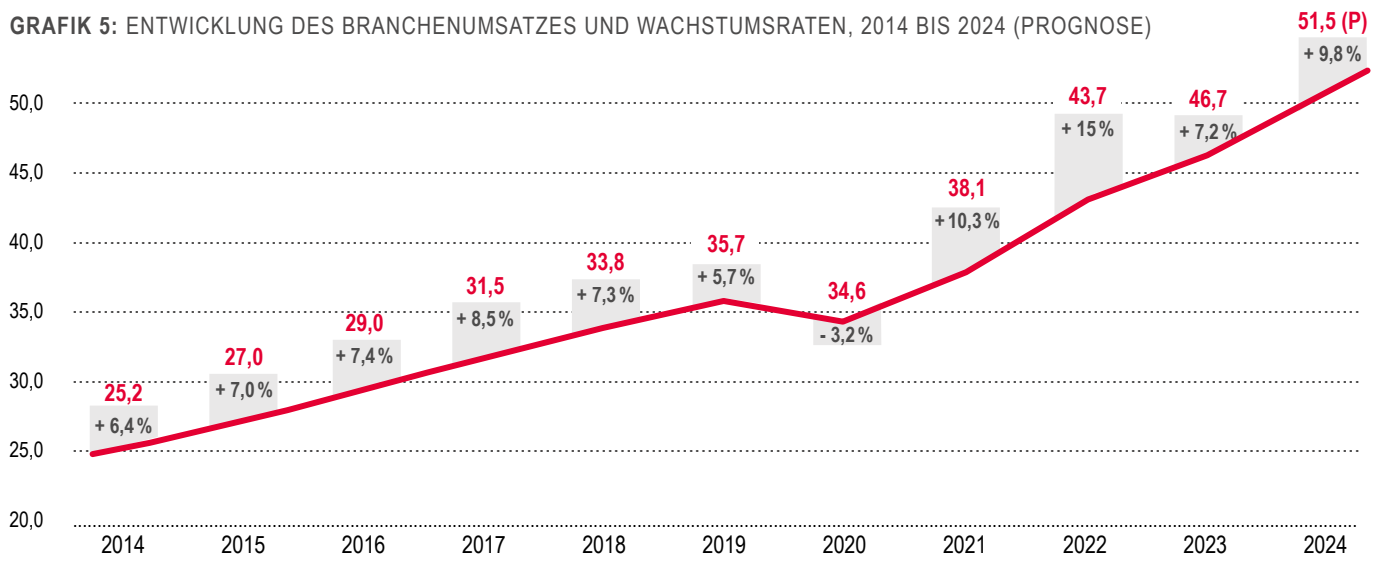
Der Fahrzeugbau sieht sich als zweitwichtigste Kundenbranche in den vergangenen Jahren einem rasanten technologischen Wandel, wechselnden regulatorischen Anforderungen und einem veränderten Konsumentenverhalten gegenüber. Um in diesem Umfeld weiterhin erfolgreich zu bleiben, werden Consultants häufig zur Entwicklung und Implementierung von Strategien für Elektromobilität, einschließlich Technologieintegration und Lieferkettenoptimierung, zur Beratung bei der digitalen Transformation oder bei möglichen Nachhaltigkeitsstrategien beauftragt.

* Großunternehmen: Kundenunternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden, Mittelstand: Kundenunternehmen zwischen 249 und 11 Mitarbeitenden und Kleinstunternehmen: Kunden bis 10 Mitarbeitende.

MARKTAUSBLICK 2024

Für das Jahr 2024 wird eine positive Entwicklung des deutschen Consultingmarktes erwartet, die über das bereits erfreuliche Wachstum des Vorjahres hinausgeht. Das prognostizierte Wachstum von 9,8 Prozent lässt den Gesamtmarktumsatz auf 51,5 Milliarden Euro ansteigen, womit die Consultingbranche in Deutschland erstmals die 50-Milliarden-Euro-Grenze überspringt. Diese Entwicklung spiegelt nicht nur die robuste wirtschaftliche Lage in Deutschland wider, sondern auch die steigende Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen in einem zunehmend komplexen Geschäftsumfeld.

GRAFIK 5: ENTWICKLUNG DES BRANCHENUMSATZES UND WACHSTUMSRATEN, 2014 BIS 2024 (PROGNOSE)

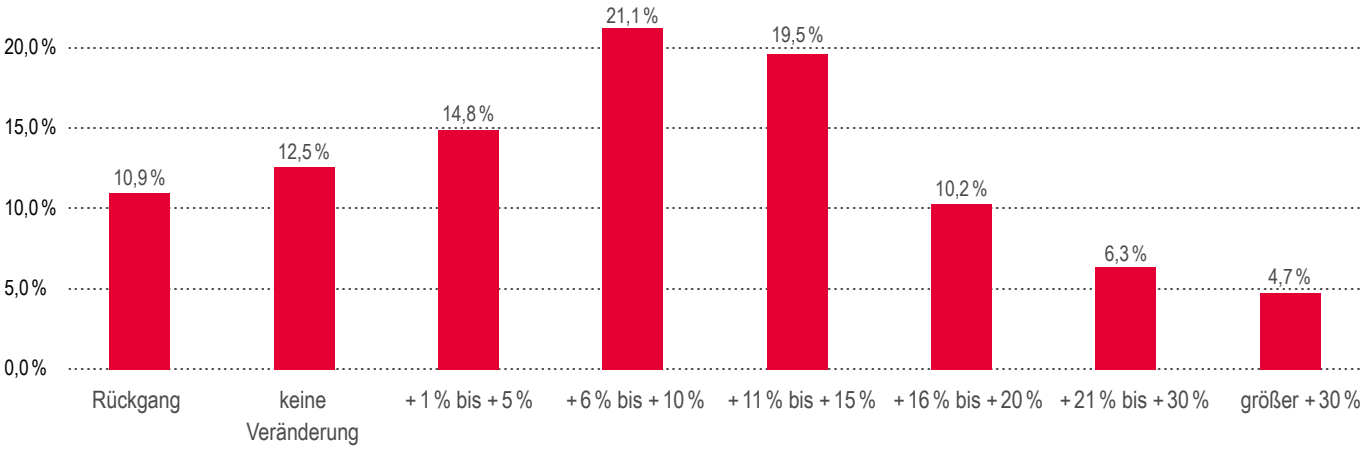


Die größten Wachstumstreiber sind erneut die großen Beratungshäuser mit einem Jahresumsatz von über 50 Millionen Euro, für die ein Anstieg von 12,4 Prozent prognostiziert wird. Dieser Zuwachs kann hauptsächlich auf die Einstellung zusätzlicher Consultants sowie auf Kapazitätserhöhungen zurückgeführt werden, was die strategische Anpassungsfähigkeit dieser Unternehmen an den steigenden Beratungsbedarf widerspiegelt.
Auch kleinere Beratungsunternehmen, die im Vorjahr noch kein Wachstum verzeichnen konnten, sehen nun einer optimistischeren Zukunft mit einem prognostizierten durchschnittlichen Wachstum von etwa 6 Prozent entgegen.

TABELLE 7: WICHTIGE MARKTKENNZAHLEN NACH GRÖSSENKLASSEN, 2024 (PROGNOSE)

	Gesamtmarkt	Große	Mittelgroße				Kleinere		Beratungs-boutiquen
		über € 50 Mio	€ 15 bis € 50 Mio	€ 5 bis bis 15 Mio.	€ 2,5 bis 5 Mio.	€ 1 bis 2,5 Mio.	€ 500.000 bis 1. Mio.	€ 250.000 bis 500.000	unter € 250.000
Umsatz in Mrd. €	**51,5**	24,5	6,2	3,3	4,1	5,3	3,5	2,5	2,0
Marktanteil in %		47,7 %	12,0 %	6,4 %	8,0 %	10,2 %	6,9 %	4,8 %	3,9 %
Durchschnittliches Unternehmenswachstum		12,4 %	10,2 %	8,8 %	6,4 %	6,8 %	6,7 %	6,6 %	4,9 %

GRAFIK 6: VERTEILUNG DER PROGNOSTIZIERTEN WACHSTUMSRATEN, 2024



Die Dynamik im Markt zeigt auch eine deutliche Veränderung in den Erwartungen der Marktteilnehmer. Während im Jahr 2023 noch 27 Prozent einen Umsatzrückgang erwarteten, hat sich dieser Anteil im Jahr 2024 auf nur noch 10 Prozent reduziert. Parallel dazu sehen 21 Prozent der Marktteilnehmer einen Umsatzanstieg von über 15 Prozent, was ein deutliches Zeichen für Optimismus und Vertrauen in die Marktentwicklung ist.
Die Gründe für das prognostizierte Wachstum fallen erneut unterschiedlich aus. Sowohl die großen Beratungshäuser als auch der Beratungsmittelstand – hier wird ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 8,5 Prozent prognostiziert, setzen bei Ihren Wachstumsplänen vorrangig auf Kapazitätserhöhungen und eine höhere Auslastung. Kleinere Consultingunternehmen setzen neben höheren Honoraren auch im Jahr 2024 wieder auf eine höhere Auslastung, was darauf hinweist, dass in den vergangenen Jahren signifikante Kapazitäten aufgebaut wurden, die nun zunehmend genutzt werden.

TABELLE 8: GRÜNDE FÜR DAS PROGNOSTIZIERTE UMSATZWACHSTUM 2024

	Höherer Honorare*	Höhere Auslastung	Neuein-stellungen	M&A Aktivitäten
Große	9 %	36 %	45 %	9 %
Mittelgroße	15 %	35 %	50 %	7 %
Kleinere	45 %	59 %	9 %	0 %

* Antwortoptionen „Ausschließlich“ und „Vor allem“

AUSBLICK BERATUNGSFELDER 2024

Für 2024 prognostizieren Experten weiterhin eine dynamische Entwicklung in diversen Beratungsfeldern der Consultingbranche. An der Spitze der Wachstumsprognosen stehen Insolvenz- und Sanierungsberatung mit einem Anstieg von 14,2 Prozent (gegenüber 13,3 Prozent in 2023), gefolgt von Beratung in Nachhaltigkeitsfragen (+13,3 Prozent nach +18,1 Prozent in 2023), Change Management und Transformationsberatung (+13,1 Prozent nach +14,2 Prozent in 2023), Beratung zu zukünftiger Digitalstrategie (+12,8 Prozent nach +16,3 Prozent in 2023) und IT-Datenschutz & Datensicherheit (+12,2 Prozent nach +12,7 Prozent in 2023). Im Gegensatz zu 2023 fällt die AI-Beratung aus den Top-5.

GRAFIK 7: WACHSTUMSPROGNOSE FÜR DIE 4 HAUPTBERATUNGSFELDER, 2024

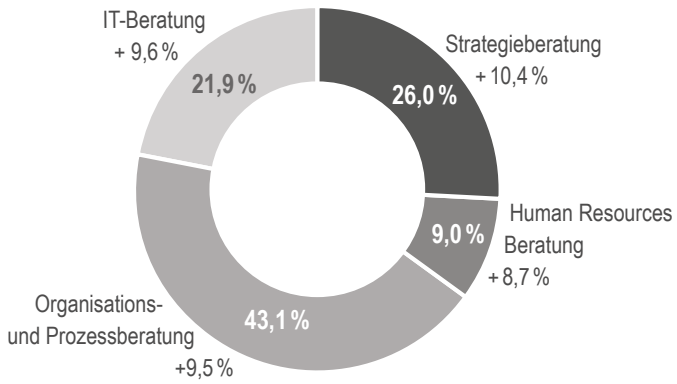


TABELLE 9: WACHSTUMSPROGNOSEN NACH BERATUNGSFELDERN, 2023 UND 2024

	Prognose Wachstum 2024	Wachstum 2023
Insolvenz- und Sanierungsberatung	14,2 %	13,3 %
Nachhaltigkeit	13,3 %	18,1 %
Changemanagement & Transformationsberatung	13,1 %	14,2 %
Digital(strategie)	12,8 %	16,3 %
IT Datenschutz & Datensicherheit	12,2 %	12,7 %
Marketing	11,7 %	4,4 %
Artificial Intelligence	11,5 %	15,4 %
Management Diagnostik und - Development	11,4 %	10,6 %
Corporate Strategy	11,2 %	8,5 %

Die Strategieberatung steht mit einem erwarteten Zuwachs von 10,4 Prozent erneut an der Spitze, aufbauend auf ihrem bereits starken Wachstum im Vorjahr (+8,7 Prozent). Die IT-Beratung folgt mit einer Prognose von +9,6 Prozent, was einen deutlichen Anstieg gegenüber 2023 darstellt (+6,1 Prozent). Organisations- und Prozessberatung wird ebenfalls ein kräftiges Wachstum von +9,5 Prozent verzeichnet, während die HR-Beratung mit +8,7 Prozent das Feld abschließt, nachdem sie 2023 noch den zweiten Platz belegte.

Die Nachfrage nach den in 2024 am stärksten wachsenden Beratungsfeldern spiegelt die aktuellen Herausforderungen und Chancen der globalen und digitalen Wirtschaft wider. Insolvenz- und Sanierungsberatung profitiert von der wirtschaftlichen Unsicherheit, während die Nachhaltigkeitsberatung durch zunehmend regulatorische Anforderungen und ein gesteigertes Umweltbewusstsein getrieben wird. Die Notwendigkeit für Unternehmen, sich kontinuierlich anzupassen und zu transformieren, erklärt die hohe Nachfrage nach Change Management und Digitalstrategieberatung. Der Fokus auf IT-Datenschutz und Datensicherheit resultiert aus der zunehmenden Bedeutung des Datenschutzes und der Cybersicherheit in der digitalen Ära.

AUSBLICK KLIENTEN 2024

Die Wachstumsprognosen für einzelne Kundenbranchen unterliegen anders als bei den Beratungsfeldern 2024 einer größeren Veränderungsdynamik. Von den fünf größten Wachstumstreibern kundenseitig im vergangenen Jahr ist lediglich der Bereich der Energieversorger erneut unter den Top-5 zu finden. Dies spiegelt eine signifikante Verlagerung der Schwerpunkte und eine Anpassung an die veränderten Anforderungen und Möglichkeiten der verschiedenen Branchen wider. Die Gesamtnachfrage der fünf größten Kundenbranchen – Versicherungen, Fahrzeugbau, Non-Profit & öffentliche Institutionen, Kreditinstitute und Energieversorger –, die zusammen 53,5 Prozent des Gesamtmarktumsatzes ausmachen, steigt laut den Prognosen 2024 lediglich um 9 Prozent.

An erster Stelle der Kundenbranchen mit den größten Wachstumsraten steht erneut die Energie- und Versorgungswirtschaft mit einem prognostizierten Wachstum von 14,1 Prozent, was diese Branche erneut zur Spitzenreiterin macht. Angesichts globaler Herausforderungen wie der Energiewende und der zunehmenden Notwendigkeit nachhaltiger Lösungen, ist dieses starke Wachstum ein Indikator für die intensiven Beratungsbedürfnisse innerhalb dieses Sektors.

Dicht dahinter folgt der Healthcare-Sektor mit einem beeindruckenden Anstieg von 13,7 Prozent. Vergleicht man dies mit seiner Positionierung im hinteren Drittel im Vorjahr, unterstreicht dieser Sprung die rapide zunehmende Bedeutung von Beratungsdiensten in einem Bereich, der sich ständigen regulatorischen Veränderungen und einem hohen Innovationsdruck gegenübersieht.

Die Telekom- & IT-Branche erlebt ebenfalls einen bemerkenswerten Aufschwung mit einem Zuwachs von 13,5 Prozent, was im Vergleich zum Vorjahr (8,8 Prozent) eine deutliche Steigerung darstellt. Die digitale Transformation und die Notwendigkeit zur Anpassung an neue Technologien treiben den Bedarf an spezialisierten Beratungsleistungen in diesem Sektor voran.

TABELLE 10: WACHSTUMSPROGNOSEN NACH KLIENTENBRANCHEN, 2024

	Prognose Wachstum 2024	Wachstum 2023
Energieversorger	14,1 %	10,8 %
Healthcare	13,7 %	3,1 %
Telekommunikation & IT	13,5 %	8,8 %
Pharma	13,4 %	2,7 %
Maschinenbau	12,7 %	5,5 %
Professional Services	10,7 %	9,7 %
Transport, Logistik & Touristik	10,2 %	5,2 %
Kreditinstitute	9,8 %	4,5 %
Versicherungen	9,1 %	10,1 %
Handel	8,7 %	7,2 %
Non Profit und Public	8,3 %	7,3 %
Medien & Entertainment	8,2 %	9,7 %
Bauindustrie & Immobilien	7,2 %	3,0 %
Konsumgüterindustrie	6,1 %	3,3 %
Fahrzeugbau	5,4 %	9,9 %
Chemie	4,9 %	0,4 %

EINIGE TRENDS IM CONSULTING

Trend 1: *Wettbewerb und Innovationsdruck bleiben hoch*

Im Consultingsektor nimmt der Wettbewerb und der Innovationsdruck weiter zu. Eine starke Marke und ein guter Ruf sind speziell für große Beratungsunternehmen essenziell, um in dem umkämpften Markt das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Fusionen und Übernahmen haben deshalb in den letzten Jahren deutlich zugenommen und erfordern eine sorgfältige Strategie zur Markenintegration, um die Wahrnehmung positiv zu beeinflussen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die kontinuierliche Entwicklung innovativer Dienstleistungen und die Anpassung an sich wandelnde Marktbedingungen unabdingbar. Zudem steht die Consultingbranche weiterhin vor der Herausforderung, im globalen Kampf um Talente zu bestehen. Die Gewinnung und Bindung von Top-Talenten erfordert nicht nur international konkurrenzfähige Angebote, sondern auch ein attraktives Arbeitsumfeld, das den Erwartungen der Mitarbeitenden in Bezug auf Flexibilität und Unternehmenskultur gerecht wird.

Trend 2: *Cybersicherheit hat auch für Beratungsunternehmen deutlich an Bedeutung gewonnen*

Die Organisationsstrukturen in Consultingunternehmen erfahren einen Wandel, getrieben durch die Notwendigkeit, mit dem rasanten technologischen Fortschritt Schritt zu halten. Technologische Schulung und das Prinzip des lebenslangen Lernens werden immer wichtiger, um Mitarbeitende kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten. Die Anpassung an flexible Arbeitsorganisationen wie Remote- und Hybridmodelle erfordert die Entwicklung effektiver Kommunikationstools und -strategien für verteilte Teams. Angesichts der steigenden Cyberbedrohungen und strenger Datenschutzgesetze müssen Consultingfirmen robuste Sicherheitsmaßnahmen und Compliance-Strategien implementieren. Zudem nimmt die Bedeutung von KI-Technologie zu, die signifikante Auswirkungen auf die Organisationsstruktur und Prozesse in Beratungsunternehmen hat, indem sie neue Wege der Problemlösung und Effizienzsteigerung ermöglicht.

Trend 3: *Das offene und konstruktive Zusammenspiel von Kunde und Beratungsunternehmen ist Erfolgsgarant*

Kunden von Consultingunternehmen zeigen sich heute kritischer und stellen höhere Anforderungen als noch vor wenigen Jahren. Vor allem Großunternehmen und Konzerne suchen nach Partnern, die umfassende, end-to-end Lösungen anbieten können. Dies bedeutet, dass Consultingfirmen nicht mehr ausschließlich strategische Beratung liefern, sondern auch in der Implementierung und fortlaufenden Unterstützung aktiv sein müssen. Eine transparente und kollaborative Arbeitsweise wird immer mehr zur Norm. Kunden erwarten, in den Beratungsprozess integriert zu werden und verlangen Einblick in Methoden, Fortschritte und Ergebnisse. Dies stellt Consultingunternehmen vor die Herausforderung, offene Kommunikationskanäle zu etablieren und kollaborative Arbeitsmodelle zu fördern. Zudem rückt der Nachweis von messbaren Ergebnissen und einem klaren Return on Investment (ROI) in den Mittelpunkt. Kunden verlangen nachweisbare Erfolge und quantifizierbaren Wert für ihre Investitionen in Beratungsdienstleistungen, was die Consultingbranche dazu anhält, ihre Effektivität und ihren Wertbeitrag kontinuierlich unter Beweis zu stellen.

Trend 4: *Unternehmens- und Führungskultur sind weiterhin starke Erfolgsfaktoren*

Die Consultingbranche erlebt einen signifikanten Wandel in Unternehmenskultur und Mitarbeiterführung. Flexible Arbeitsmodelle, einschließlich Home-office, Teilzeitarbeit und flexible Arbeitszeiten, werden immer gefragter. Mitarbeitende setzen voraus, dass Arbeitgeber diese Flexibilität nicht nur unterstützen, sondern auch die nötigen Technologien und Richtlinien bereitstellen, die effizientes Arbeiten von überall aus ermöglichen. Darüber hinaus besteht ein zunehmendes Bedürfnis nach regelmäßigem, konstruktivem Feedback sowie Anerkennung für erbrachte Leistungen, was die Mitarbeitermotivation und -bindung stark beeinflusst. Trotz der steigenden Beliebtheit von Remote-Arbeit bleibt die Notwendigkeit einer starken, kollaborativen Teamkultur bestehen. Mitarbeitende erwarten, dass Unternehmen Technologien und Richtlinien einführen, die trotz physischer Distanz eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ermöglichen. Eine positive Unternehmenskultur und effektive Führung sind entscheidend, um Mitarbeitende zu motivieren, Teams zu inspirieren und Innovation zu fördern. Zudem sind klare Karrierepfade und Aufstiegsmöglichkeiten von großer Bedeutung, um das Engagement und die Loyalität der Mitarbeitende zu sichern. Transparente, meritokratische Systeme, die Leistung und persönliche Entwicklung würdigen, sind hierbei essenziell.

TABELLE 11: ÜBERSICHT ALLER TRENDTHESEN

	Zustimmung insgesamt	Große	Mittelgroße	Kleinere
Zusammenarbeit und Teamkultur: Trotz der Zunahme von Remote-Arbeit ist die Notwendigkeit einer starken, kollaborativen Teamkultur unverändert. Mitarbeitende erwarten Technologien und Unternehmens-politiken, die eine effektive Zusammenarbeit unterstützen, auch wenn das Team physisch verteilt ist.	**90 %**	93 %	91 %	84 %
Feedback und Anerkennung: Mitarbeitende wünschen sich regelmäßiges, konstruktives Feedback und Anerkennung für ihre Leistungen. Eine Kultur, die Feedback fördert und Erfolge würdigt, kann die Mitarbeitermotivation und -bindung erheblich verbessern.	**88 %**	87 %	89 %	84 %
Flexible Arbeitsmodelle: Die Nachfrage nach flexiblen Arbeitsmodellen, einschließlich Homeoffice, Teilzeitarbeit oder flexiblen Arbeitszeiten, wächst. Mitarbeitende erwarten von ihren Arbeitgebern, dass sie diese Flexibilität unterstützen und Technologien und Politiken implementieren, die ein effizientes Arbeiten von überall ermöglichen.	**86 %**	100 %	86 %	74 %
Unternehmenskultur und Führung: Eine starke Unternehmenskultur und effektive Führung sind wesentlich, um Mitarbeitende zu motivieren, Teams zu inspirieren und Innovation zu fördern.	**86 %**	93 %	86 %	78 %
Führungskräfteentwicklung: Die Entwicklung der nächsten Generation von Führungskräften ist entscheidend für die Nachhaltigkeit und das Wachstum von Beratungsfirmen. Dies erfordert sorgfältige Planung, Mentoring-Programme und Führungskräftetrainings.	**86 %**	93 %	85 %	83 %
Technologische Schulung und lebenslanges Lernen: Angesichts des rasanten technologischen Wandels müssen Beratungsunternehmen sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden kontinuierlich geschult werden und am Puls der Zeit bleiben.	**85 %**	87 %	85 %	84 %
Arbeitsmodellinnovation (Remote und Hybrid): Die Anpassung an flexible Arbeitsmodelle ist entscheidend. Consultingunternehmen müssen effektive Kommunikationstools und -strategien für verteilte Teams entwickeln.	**82 %**	100 %	83 %	63 %
Kundenerwartungen und umfassenden Lösungen: Kunden verlangen zunehmend nach umfassenden, end-to-end Lösungen. Consultingunternehmen müssen in der Lage sein, nicht nur strategische Beratung, sondern auch Implementierung und fortlaufende Unterstützung anzubieten.	**81 %**	93 %	82 %	65 %
Cybersicherheit und Datenschutz: Die zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe und strenge Datenschutzgesetze erfordern, dass Beratungsfirmen robuste Sicherheitsmaßnahmen implementieren und Compliance sicherstellen.	**80 %**	100 %	74 %	84 %
Bedeutung von KI: KI-Technologie wird im Rahmen der Digitalisierung eine hohe Bedeutung auf die Organisationsstruktur und Prozesse in Consultingunternehmen einnehmen	**79 %**	71 %	79 %	71 %
Transparenz und Zusammenarbeit: Kunden möchten aktiv in Beratungsprozess einbezogen werden und erwarten Transparenz in Bezug auf Methoden, Fortschritte und Ergebnisse. Dies erfordert von den Consultingfirmen, kollaborative Arbeitsmodelle und offene Kommunikationskanäle zu etablieren.	**75 %**	73 %	76 %	74 %
Bedeutung von Marke und Reputation: In einem stark wettbewerbsorientierten Markt ist eine starke Marke und ein guter Ruf entscheidend, um das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Fusionen und Übernahmen können die Markenwahrnehmung erheblich beeinflussen und erfordern eine sorgfältige Markenintegrationsstrategie.	**75 %**	80 %	72 %	81 %
Compliance und ethisches Verhalten: Berater sind häufig mit sensiblen Informationen und komplexen Situationen konfrontiert. Die Sicherstellung, dass alle Mitarbeitenden ethische Standards einhalten und compliant handeln, ist von entscheidender Bedeutung, um das Vertrauen der Kunden und den Ruf des Unternehmens zu wahren.	**74 %**	93 %	71 %	68 %
Kampf um Talente in einem globalen Markt: Die Anziehung und Bindung von Top-Talenten ist global gesehen eine Herausforderung. Consultingfirmen konkurrieren international um die besten Köpfe und müssen gleichzeitig mit den Erwartungen der Mitarbeitenden in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Unternehmenskultur umgehen.	**69 %**	87 %	67 %	65 %

TABELLENANHANG

TABELLE 12: WACHSTUM NACH BERATUNGSFELDERN, 2022 BIS 2024 (GESAMTÜBERSICHT)

	Wachstum 2023	Marktanteil 2023	Wachstum 2022	Wachstumsprognose 2024
Gesamtmarkt	**7,0%**		**15,0%**	**10,0%**
Organisations- und Prozessberatung	**7,0 %**	**43,2 %**	**13,5 %**	**9,5 %**
Changemanagement & Transformationsberatung	14,0 %	3,3 %	11,0 %	13,0 %
Beschaffung und Supply Chain Management	12,5 %	5,4 %	13,5 %	9,5 %
Prozessoptimierung und Performance Management	8,5 %	10,9 %	16,0 %	10,0 %
Sonstige Organisations- und Prozessberatung	7,5 %	1,8 %	15,0 %	8,0 %
Controlling	5,5 %	2,9 %	11,0 %	7,5 %
Projektmanagement(beratung)	4,0 %	12,8 %	14,0 %	9,0 %
Risikomanagement	3,5 %	2,7 %	neu	7,0 %
CRM und Vertrieb	3,5 %	1,5 %	9,0 %	9,5 %
Reorganisation und Post Merger Integration	2,0 %	2,0 %	9,5 %	10,0 %
Strategieberatung	**8,5 %**	**25,8 %**	**17,0 %**	**10,5 %**
Nachhaltigkeit	18,0 %	0,7 %	neu	13,5 %
Insolvenz- und Sanierungsberatung	13,5 %	2,0 %	18,0 %	14,0 %
M&A und Nachfolgeberatung	11,5 %	1,0 %	neu	9,5 %
Innovation	11,0 %	5,9 %	19,0 %	8,0 %
Corporate (Social) Responsibility	10,0 %	0,8 %	neu	8,5 %
Corporate Strategy	8,5 %	9,1 %	16,0 %	11,0 %
Sonstige Strategieberatung	7,5 %	0,6 %	15,0 %	9,0 %
Marketing	4,5 %	3,6 %	neu	11,5 %
Corporate Finance	2,5 %	2,2 %	15,0 %	8,0 %
IT-Beratung	**6,0 %**	**21,9 %**	**15,5 %**	**9,5 %**
Digital(strategie)	16,5 %	2,6 %	neu	13,0 %
Artificial Intelligence	15,5 %	0,9 %	neu	11,5 %
IT Datenschutz & Datensicherheit	12,5 %	1,7 %	22,5 %	12,0 %
Sonstige IT-Beratung	7,5 %	1,4 %	18,0 %	9,5 %
Datenmanagement & Analytics	4,0 %	3,0 %	neu	8,0 %
IT Anwendungen & Infrastruktur	3,5 %	10,3 %	12,5 %	8,5 %
IT Governance & Compliance	2,5 %	2,1 %	17,5 %	10,0 %
Human Resources Beratung	**8,0 %**	**9,1 %**	**15,5 %**	**8,5 %**
Management Diagnostik und - Development	10,5 %	3,4 %	16,5 %	11,5 %
Talent Management	10,0 %	1,6 %	11,0 %	6,5 %
Sonstige HR-Beratung	7,5 %	0,4 %	15,0 %	7,8 %
HR-Strategie	6,0 %	2,0 %	15,0 %	8,0 %
Employer Branding	3,0 %	1,3 %	19,5 %	6,0 %
Vergütungsberatung	2,0 %	0,4 %	15,0 %	6,5 %

Tätigkeitsbereiche

- **Unternehmensberatung**
  (Management- und IT-Beratung)
  - **Strategieberatung:** u.a. Strategische Unternehmensplanung (z.B. Internationalisierung, Lean Management, Sanierungsstrategien, Balanced Scorecard und Unternehmensphilosophie), Unternehmensgestaltung (z.B. Beteiligungen, M&A, Investition/Deinvestition), Unternehmensanalyse, Marketing, Unternehmer-Beratung
  - **Organisations-/Prozessberatung:** u.a. Technik (z.B. Entwicklung und Produktion, Fertigungstechnik, Fertigungssteuerung, Fabrik- und Anlagenplanung), Controlling, Qualitätsmanagementberatung, Logistik (z.B. Logistik-Planung und Disposition, Einkaufsorganisation, Warenfluss und Lagerplanung), Projektmanagement und Umweltmanagement)
  - **Human Resources Beratung:** u.a. Personalorganisation, Vergütungssysteme, Personalführung, Entwicklung von PE- Konzepten, Schulung & Training, Outplacementberatung oder Eignungsdiagnostik
  - **IT-Beratung:** Lösungen von der Entwicklung der System-Architektur bis zur Optimierung der IT-Prozesse sowie Konzeption und Aufbau der Systeme und Netzwerke (Infrastructure Services)

Größenklassen

- **Große Consultingunternehmen:** Jahresumsatz größer als € 50 Mio.
- **Mittelgroße Consultingunternehmen:** Jahresumsatz zwischen € 1 Mio. und € 50 Mio.
- **Kleinere Consultingunternehmen:** Jahresumsatz zwischen € 250.000 und € 1 Mio.
- **Beratungsboutiquen:** Jahresumsatz unter € 250.000.

Kundenbranchen

(nach Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008)

- **Konsumgüterindustrie (**Klassen 10 bis 18, 31): u.a. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung, Textil- und Bekleidungsgewerbe, Papier-, Verlags- und Druckgewerbe, Herstellung von Möbeln, Schmuck und Spielwaren
- **Fahrzeugbau (**Klassen 29 und 30): u.a. Herstellung von Kfz und Fahrzeugteilen, Schiffbau, Luft- und Raumfahrzeugbau
- **Chemie (**Klasse 20): u.a. Herstellung von chemischen Grundstoffen, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Anstrichmitteln & Druckfarben, Seifen- & Waschmittel und Chemiefasern
- **Pharma (**Klasse 21): u.a. Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen, pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen.
- **Maschinenbau (**Klasse 28): u.a. Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie, von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen oder Werkzeugmaschinen
- **Finanzdienstleister (**Klassen 64 bis 66): u.a. Kreditgewerbe, Versicherungsgewerbe sowie mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten (z.B. Effektenbörsen oder Versicherungsmakler)
- **Telekommunikation und IT (**Klassen 61 und 62): u.a. Telekommunikation und Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- **Medien und Entertainment (**Klasse 63): u.a. Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten und Webportale
- **Verkehr und Gastgewerbe (**Klassen 49 bis 53, 55, 56): u.a. Landverkehr, Schifffahrt, Luftfahrt, Hotellerie, Restaurants, Gaststätten und Kantinen
- **Energie- und Wasserversorgung (**Klassen 35 bis 39): u.a. Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, Wärmeversorgung und Wasserversorgung
- **Groß- und Einzelhandel (**Klassen 45 bis 47)
- **Healthcare (**Klasse 86): u.a. Krankenhäuser, Arztpraxen, Tierarztpraxen oder Altenwohnheime
- **Sonstige Dienstleistungen (**Klassen 77 bis 82): u.a. Abwasser- und Abfallbeseitigung, Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen, politische Parteien, Kultur, Sport, Unterhaltung, Wäschereien und chemische Reinigungen
- **Public Sector (**Klasse 84): u.a. öffentliche Verwaltungen, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Sozialversicherung
- **Professional Services (**Klassen 69 bis 75): u.a. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Public-Relations- und Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros sowie Werbung und Marktforschung
- **Bauindustrie und Immobilien (**Klassen 42 bis 43, 68): Tiefbau, Hochbau und vorbereitende Baustellenarbeiten und Bauinstallationen, Grundstücks- und Wohnungswesen

ANHANG STUDIENLEGENDE

Studienmethodik

An der auch in diesem Jahr wieder online durchgeführten BDU-Marktstudie „Facts & Figures zum Consultingmarkt 2024“ haben sich von Mitte Januar bis Mitte Februar 2024 rund 350 Beratungsgesellschaften aller Größenordnungen aus der gesamten Consultingbranche mit einem Gesamtumsatz von rund 3,2 Mrd. € beteiligt. Die Marktstudie liefert aktuelle Kennzahlen zur Unternehmensberatung, so zum Beispiel zur Marktentwicklung oder zu den Klientenbranchen. Ein umfangreicher Trendthesenteil rundet die Untersuchung ab. Untersucht wird das breite Spektrum der Dienstleistung Unternehmensberatung, die Einteilung des Marktes erfolgt gemäß der klassischen vier Beratungsfelder Strategieberatung, Organisations- und Prozessberatung, IT-Beratung sowie Human-Resources-Beratung. Nicht berücksichtigt werden im Rahmen der Studie Unternehmen, deren Schwerpunkte in den beratungsnahen Feldern Outsourcing, Softwareentwicklung oder Personalberatung (Suche, Auswahl und Gewinnung von Fach- und Führungskräften) liegen.

Unterschiede Marktzahlen BDU / Statistisches Bundesamt

Vom BDU veröffentlichte Zahlen und Fakten zur Marktentwicklung im Consulting, inkl. seiner Teilmärkte wie z.B. Personalberatung oder Outplacementberatung, werden von Medien, Institutionen, etc. gern zur Darstellung der Größe und Struktur der Branche herangezogen.

Ein Vergleich der vom BDU veröffentlichten Zahlen zu den in der Unternehmensberatungsbranche tätigen Unternehmen bzw. zum Marktvolumen mit den vom Statistischen Bundesamt für den Wirtschaftszweig 70.22 (Unternehmensberatung) veröffentlichten Zahlen ist nur bedingt möglich bzw. sinnvoll. Dies liegt unter anderem daran, dass das Statistische Bundesamt, anders als der BDU, auch Kleingewerbetreibende, in seiner Statistik erfasst. Um unter die Marktdefinition des BDU zu fallen, muss hingegen ein Haupterwerb und eine wirtschaftlich mittelfristig tragfähige Existenz gegeben sein. Darüber hinaus sind in der Wirtschaftsklassifikation 70.22 auch Unternehmen erfasst, die nach dem Verständnis des BDU nicht als klassische Unternehmensberatungen tätig sind. Ebenso sind in dem vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Gesamtumsatz auch beratungsfremde Umsätze enthalten sowie einige von der Größe her marktführende Unternehmensberatungen aufgrund einer selbst vorgenommenen Zuordnung zu einem anderen Wirtschaftszweig nicht erfasst.

DER BUNDESVERBAND DEUTSCHER UNTERNEHMENSBERATUNGEN BDU E.V.

Im Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen BDU e.V. sind aktuell rund 600 Unternehmen aus der Management-, Personal- sowie IT- Beratungsbranche organisiert. Mit diesen Mitgliedsunternehmen vertritt der Verband etwa 19.000 Berater in Deutschland. Damit zählt der BDU weltweit zu den drei führenden Wirtschafts- und Berufsverbänden der Consultingwirtschaft. Dabei fußt die Arbeit des Verbandes auf zwei Säulen: Einerseits vertritt er die rechtlichen, politischen und medialen Interessen der Gesamtbranche, zum anderen bietet er seinen Mitgliedern Services wie Benchmarks, Networking, fachliche Weiterbildung und einen Qualitätsnachweis gegenüber den Endkunden. Er versteht sich dabei als unabhängiger, neutraler Zusammenschluss von besonders qualifizierten Marktteilnehmern.

In regelmäßigen Marktstudien erarbeitet der BDU wichtige Zahlen und Fakten zur Entwicklung des allgemeinen Unternehmens- und Personalberatermarktes und wichtiger Beratungsfelder. Spezialstudien, zum Beispiel zu den Themen Vergütung, Honorare oder Key Performance Indicators bilden die Grundlage für den Vergleich der Marktteilnehmer untereinander. Mit Panelbefragungen werden Einschätzungen zu aktuellen Themen mit Relevanz in komprimierter Form erhoben und veröffentlicht.

Ein ganz zentrales Anliegen des Verbandes ist es, durch vielfältig angelegte Qualitätsinitiativen zur ständigen Verbesserung der wirtschaftsnahen Dienstleistung beizutragen. Grundsätze, Leitfäden oder Standards dienen sowohl Mitgliedsunternehmen, aber auch den übrigen Beratungen als Maßstab ihrer Tätigkeit. Beispiele hierfür sind insbesondere die BDU-Berufsgrundsätze für Unternehmens- und Personalberater. Es kommen die Grundsätze ordnungsgemäßer Planung (GoP), die Grundsätze ordnungsgemäßer und qualifizierter Personalberatung (GoPB) oder die Standards ordnungsgemäßer Nachfolgeberatung hinzu. Alle Ausarbeitungen bieten auch den Klienten oder Kandidaten eine verlässliche Orientierung.

Der BDU bietet eine Reihe von unterschiedlichen Netzwerkformaten – Fachverbände, Branchenkongresse, Fachkongresse, Thinktanks, CEO-Treffen u.v.m. – an, die entweder in festen oder agilen Organisationsstrukturen den offenen, fachlichen Informations- und Gedankenaustausch ermöglichen. Je nach Intention und Intensität entstehen hieraus Themendossiers oder weiterführende Initiativen, wie Messebeteiligungen oder Themenpublikationen. Speziell in den nach Beratungsschwerpunkten/Branchen differenzierten Fachverbänden und Arbeitskreisen können die Mitglieder ihr Berater-Know-how weiterentwickeln und Netzwerke bis hin zu Kooperationen bilden. Zwei etablierte Branchenkongresse – der „Deutsche Beratertag“ für die Managementberater und der „Deutsche Personalberatertag“ für die Personalberater – sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Fachkonferenz Sanierung – unterstreichen den Anspruch des Verbandes, Verbesserungen der Beratungskompetenz auch bei Nichtmitgliedern zu erreichen. Dies gilt auch für das umfangreiche und auf die Bedarfe der Branche zugeschnittene Seminarangebot.

Der BDU vertritt die Interessen seiner Mitglieder aktiv in nationalen und internationalen Organisationen. Er ist Mitglied im Bundesverband der Freien Berufe (BFB) und in einem Netzwerk von Verbänden aus der Kreativwirtschaft. Im europäischen Dachverband FEACO – European Federation of Management Consultancies Associations – mit Sitz in Brüssel sowie in der weltweiten Vereinigung zur Qualitätssicherung in der Unternehmensberatung, dem International Council of Management Consulting Institutes (ICMCI), setzt sich der deutsche Branchenverband dafür ein, Beratungsleistungen auf hohem Niveau und mit anspruchsvollen Standards weltweit vergleichbar zu machen.

Parallel engagiert sich der BDU auf europäischer Ebene im Dachverband European Confederation of Search & Selection Associations (ECSSA) auch für die Berufsgruppe der Personalberater, die auf die Suche, Auswahl und Gewinnung von Fach- und Führungskräften spezialisiert sind. Gemeinsam mit anderen Personalberaterverbänden – zum Beispiel aus Belgien, Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien – wurden im Laufe der letzten Jahre eine Reihe von Initiativen umgesetzt. So können sich unter anderem die Personalberater von Mitgliedsunternehmen der jeweiligen nationalen Verbände – damit auch die des BDU in Deutschland – zum „Certified Executive Recruitment Consultant CERC“ zertifizieren lassen.

Diese Ausgabe von „FACTS & FIGURES ZUM CONSULTINGSMARKT“ wurde sorgfältig nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Der BDU e.V. muss jedoch sämtliche Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Berechnungen sowie für Schäden und Nachteile, die Informationsgebern und -nutzern entstehen, ausschließen.

Grundsätzlich wird in dieser Studie genderneutrale Sprache eingesetzt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Funktions- und Personenbezeichnungen sowie personenbezogenen Hauptwörtern gelegentlich das generische Maskulinum verwendet.

KONZEPT UND INHALT JÖRG MURMANN UND MADELEINE ROSCHER

LAYOUT UND SATZ STEFAN BECKER • BECKERKOM.DE

FOTO TITEL ISTOCK.COM / KAMIPHOTOS

BUNDESVERBAND DEUTSCHER UNTERNEHMENSBERATUNGEN BDU E.V.

JOSEPH-SCHUMPETER-ALLEE 29
53227 BONN
T +49 (0)228 9161-0
F +49 (0)228 9161-26
INFO@BDU.DE

DÜSSELDORFER STRASSE 38
10707 BERLIN
T +49 (0)30 8931070
F +49 (0)30 8928474
BERLIN@BDU.DE

82, RUE DE LA LOI
B-1040 BRÜSSEL
T +32 (0)2 4002178
F +32 (0)2 4002179
EUROPE@BDU.DE

WWW.BDU.DE
© BDU E.V., BONN, MÄRZ 2024
PREIS: 245,– € ZZGL. MWST.